



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



[Startseite](#) > [Bundesblatt](#) > [Ausgaben des Bundesblattes](#) > [2024](#) > [April](#) > [80](#) > [BBl 2024 907](#)

Entwurf

Bundesbeschluss über die Finanzierung der Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2025–2028

vom ...

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹

und auf Artikel 36 Buchstabe a des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 2012²

über die Förderung der Forschung und der Innovation (FIFG),

nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 8. März 2024³,

beschliesst:

¹ SR 101

² SR 420.1

³ BBl. 2024 900

Art. 1 Zahlungsrahmen

Für die Jahre 2025–2028 wird für die folgenden Forschungsförderungsaktivitäten ein Zahlungsrahmen von 5167,2 Millionen Franken bewilligt:

- a. für die Aktivitäten des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Artikel 10 Absätze 2, 4 und 6 FIFG;
- b. für die Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften Schweiz nach Artikel 11 Absätze 2, 4, 5 und 6 FIFG;
- c. für die Aktivitäten nach Artikel 41 Absatz 5 FIFG.

Art. 2 Begrenzungen des Mitteleinsatzes

¹ Aus dem Zahlungsrahmen nach Artikel 1 können höchstens eingesetzt werden:

- a. 231,2 Millionen Franken für die nationalen Forschungsschwerpunkte;
- b. 69,0 Millionen Franken für nationale Forschungsprogramme;
- c. 49,3 Millionen Franken für die «Förderung von bi- und multilateralen Forschungsk Kooperationen»;
- d. 52,5 Millionen Franken für die «Swiss Quantum Initiative».

² Aus dem Zahlungsrahmen nach Artikel 1 können im Rahmen der Förderung des Schweizerischen Nationalfonds 507,3 Millionen Franken (Richtgrösse) für die Abgeltung indirekter Forschungskosten (Overhead) eingesetzt werden. Die Abgeltungspauschale beträgt höchstens 15 Prozent.

Art. 3 Teuerungsannahmen

Dem Zahlungsrahmen liegen der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise vom Dezember 2023 (106,2 Punkte; Dez. 2020 = 100 Punkte) sowie die folgenden Teuerungsannahmen zugrunde:

- a. 2025: +1,1 Prozent;
- b. 2026: +1,0 Prozent;
- c. 2027: +1,0 Prozent;
- d. 2028: +1,0 Prozent.

Art. 4 Referendum

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.